

Informationen zur *Eignungsprüfung für beruflich Qualifizierte nach Satzung der Ruprecht-Karls-Universität vom 11. Februar 2015* am Internationalen Studienzentrum (ISZ) der Universität Heidelberg

1. Deutschprüfung

Die Deutschprüfung ist keine Fachprüfung. Es gibt daher auch keine bestimmten Lehrbücher oder sonstige Literatur, die wir empfehlen können. Die Themen werden so ausgewählt, dass keine besonderen Fachkenntnisse notwendig sind, um die Prüfung zu bestehen. Als Quellen für die Prüfungstexte werden Zeitungen oder Zeitschriften verwendet, die sich an ein allgemeines, aber gebildetes Publikum richten. Eine gute Vorbereitung auf die Prüfung wäre also, sich über aktuelle Themen und Diskussionen gut zu informieren. Daher empfehlen wir den Prüfungskandidaten, regelmäßig eine überregionale Tageszeitung (und eventuell zusätzlich „Die Zeit“ oder den „Spiegel“) zu lesen. Das inhaltliche und sprachliche Niveau solcher Publikationen (z.B. „FAZ“, „Süddeutsche“) entspricht in etwa den Texten, die wir in den Prüfungen vorlegen. Es müssen also inhaltliche Fragen zu anspruchsvollen Sachtexten über allgemein interessierende Themen beantwortet werden. Hinzu kommen Aufgaben, die verlangen, eine These zu diskutieren oder eine argumentativ begründete Stellungnahme abzugeben. Daher ist die regelmäßige Lektüre solcher Zeitungen und Zeitschriften sowohl sprachlich als auch inhaltlich eine gute Vorbereitung auf die Prüfung.

Auf unserer Internetseite www.isz.uni-heidelberg.de finden Sie eine Musterprüfung, die Ihnen Anhaltspunkte über die Schwierigkeit und die Aufgabenstellung geben kann. Eine gute Übung wäre, die dort gestellten Fragen schriftlich zu bearbeiten und dabei auch auf die Zeit zu achten. Die schriftliche Deutschprüfung dauert 120 Minuten.

2. Englischprüfung

Auch bei der Englischprüfung handelt es sich nicht um eine Fachprüfung, sodass spezifische Lehrwerke nicht generell für alle Prüfungskandidat(inn)en empfohlen werden können, zumal die Vorkenntnisse der englischen Sprache

recht unterschiedlich sein können. Sinnvoll ist eine Vorbereitung auf die Aufgabentypen „Reading Comprehension“ (Textverständnisaufgaben zu einem englischsprachigen Zeitungstext) und „Composition“ (Verfassen eines Textes). Als Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre englischsprachiger Qualitätszeitungen und -zeitschriften wie *The Guardian*, *The Independent*, *The Times*, *The Observer*, *The Daily Telegraph*, *The Sunday Times*, *The Washington Post*, *The New York Times*, *Newsweek*, *Time* usw. Auch die vom Verlag Schönmeyer in Deutschland zusammengestellte Artikelsammlung „World and Press“ kann zur Vorbereitung herangezogen werden. Der Text, zu dem Ihnen Fragen gestellt werden, setzt keine Fachkenntnisse voraus. Die Englischprüfung ist eine Sprachprüfung, die neben dem Verständnis des Textes auch abprüft, wie sprachlich korrekt die auf Englisch formulierten Antworten sind.

Eine aktualisierte Musterprüfung finden Sie auf unserer Homepage (unter www.isz.uni-heidelberg.de). Die schriftliche Englischprüfung dauert 120 Minuten. In der Prüfung ist Ihnen der Umgang mit einem einsprachigen Wörterbuch (Englisch-Englisch) erlaubt. Es kann ein sehr hilfreiches Werkzeug bei der Prüfung sein, dessen sinnvoller Einsatz allerdings zuvor eingeübt werden sollte.

3. Fachspezifische Prüfung

Zur Fachspezifischen Prüfung erhalten Sie gesonderte Informationen

4. Mündliche Prüfung

Der mündliche Teil der Eignungsprüfung, in dem laut Prüfungsordnung Allgemeinwissen überprüft werden soll (§ 10 der Prüfungsordnung: „allgemeine Kenntnisse der Bewerber zu kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen“). Die Formulierung „allgemeine Kenntnisse“ ist zugegebenermaßen etwas vage, man kann aber davon ausgehen, dass sich Prüfungskandidat(inn)en, die sich regelmäßig über aktuelle Themen informieren, auch zu Fragen aus dem Bereich des Allgemeinwissens äußern können. Da die Prüfungsordnung auch verlangt, „die in der beruflichen Praxis erworbenen und für den Studiengang verwertbaren

Erfahrungen und Fähigkeiten“ „angemessen zu berücksichtigen“ (§10,1), wird im Prüfungsgespräch auch dort angesetzt, wo eine besondere Kompetenz des Kandidaten/der Kandidatin zu vermuten ist.

In der mündlichen Prüfung besteht auch die Möglichkeit „zur Überprüfung der schriftlichen Noten“ (§10,1), was bedeutet, dass das Thema der schriftlichen Prüfung noch einmal aufgegriffen werden kann. Der Prüfling kann um eine Klarstellung oder Begründung seiner Argumentation gebeten werden, oder die Prüfer können sonstige Nachfragen zum Thema stellen. Die mündliche Prüfung dauert ca. 30 Minuten.

Monika Gardt